

**Politischen Gesprächskreis Rottenburg am Montag, 27.04.2026 von 10:00 – 11:30**

**Veranstaltung: „Die Künstliche Intelligenz und wir.**

Wie KI unsere Gesellschaft verändert und wie wir damit umgehen sollten.“

Diskussionsbeitrag Hans-Ullrich Brändle (HUB)

Mit Verweis auf das soeben erschienene Buch des Philosophen Markus Gabriel („Ethische Intelligenz. Wie KI uns moralisch weiterbringen kann.“, S. 74/75, Berlin 2026, ISBN 978-3-550-20461-6) sei „Die kommende Welle“ als Metapher des gleichnamigen Buches von Mustafa Suleyman (CEO Microsoft AI) nicht als Flutwelle zu denken, die an- und abschwilt.

Vielmehr interpretiert HUB Gabriel’s Gegenentwurf zur Welle eher analog einer physikalischen „Unschärferelation“ (Gabriel verwendet den Begriff nicht). So seien, laut Gabriel, unterschiedliche KI-Systeme im Umlauf, die verschiedenen Trainingsdaten, Interaktionen und fortlaufenden Anpassungen ausgesetzt sind und für sich individuell eine „digitale Spezies“ und insgesamt ein menschengeschaffenes „digitales Ökosystem“ bilden würden. Diese „virtuellen Partikel der Quantenwelt“ würden dadurch ihre eigene Realität erzeugen, dass Menschen das im „Möglichkeitsraum Existierende“ teilen, um eine Macht entstehen zu lassen, die Wirklichkeit formt, womit sie möglicherweise eine neue „Ordnung des Lebendigen“ in Form der jeweilig konkreten KI entstehen lassen; nämlich eine neue virtuelle Spezies (hier vereinfacht genannt „KI“), die sich durch das Lebendige stetiger Variabilität der KI-Botschaften und -System-Prompts in ihrer kreativen Ausprägung zu optimieren lernt und ihre eigene Geschichte schreibt.

Der Mensch sei in dieser Dynamik als Gast („host“) virtueller Lebensformen nicht Opfer, sondern vielmehr fester Bestandteil der „neuen digitalen Gesellschaft“ als ethisch verantwortlicher Akteur geworden.

Als Beispiel der Wechselwirkung zwischen Mensch und der sich selbst kontinuierlich optimierenden „Spezies“ KI hat HUB am Beispiel des KI-Psychotherapeuten beschrieben, wie von zunehmend vielen Ratsuchenden in unterschiedlicher Qualität „Therapie“ gefunden wird, je nach KI-Anbieter, Up-Dates ihrer Systeme und Veränderung ihrer Reglementierung: laut M. Gabriel bevölkern die „virtuellen Partikel der Quantenwelt ... unsere Netze, unsere Kommunikationsräume, unsere Gesellschaften; sie interagieren mit uns, lernen von uns; und sie spiegeln uns das, was wir sind, und das, was wir vielleicht einmal werden könnten.“ Somit scheint für Bedürftige die invalidierte Sehnsucht erfüllbar, Empfindungen mit einem „Wesen“ teilen zu können.